**Kreuzfahrtbericht ART 299**

San Francisco, 12.02.2019

**„Auf großer Fahrt ins Mare Balticum“**

**27.06.-11.07.2022 (14 Tage)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft             Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| 27.06. | Kiel | - | 18.00 | - | 19:00 |
| 28.06. | Auf See | - | - | - | - |
| 29.06. | Stockholm | 09.00 | - | 08:30 | - |
| 30.06. | Stockholm | - | 12.00 | - | 11:54 |
| 01.07. | Örnsköldsvik | 08.00 | 15.00 | 07:18 | 16:18 |
| 02.07. | Kemi | 08.00 | 17.00 | 08:06 | 16:42 |
| 03.07. | Rauma | 14.00 | 22.00 | 12:24 | 21:54 |
| 04.07. | Turku | 09.00 | 17.00 | 07:06 | 17:06 |
| 05.07. | Helsinki | 09.00 | 23.00 | 08:24 | 22:48 |
| 06.07. | Tallinn | 07.00 | 15.00 | 06:30 | 14:42 |
| 07.07. | Riga | 13.00 | - | 11:54 | - |
| 08.07. | Riga | - | 13.00 | - | 12:48 |
| 09.07. | Gdansk | 12.00 | 20.00 | 10:36 | 20:48 |
| 10.07. | Sassnitz 🡪 Auf See | 12.00 | 18.00 | - | - |
| 11.07. | Kiel | 09.00 | - | 07:06 | - |

**Kapitän** Morten A. Hansen

**Hotelmanager** Remo Jahnkow

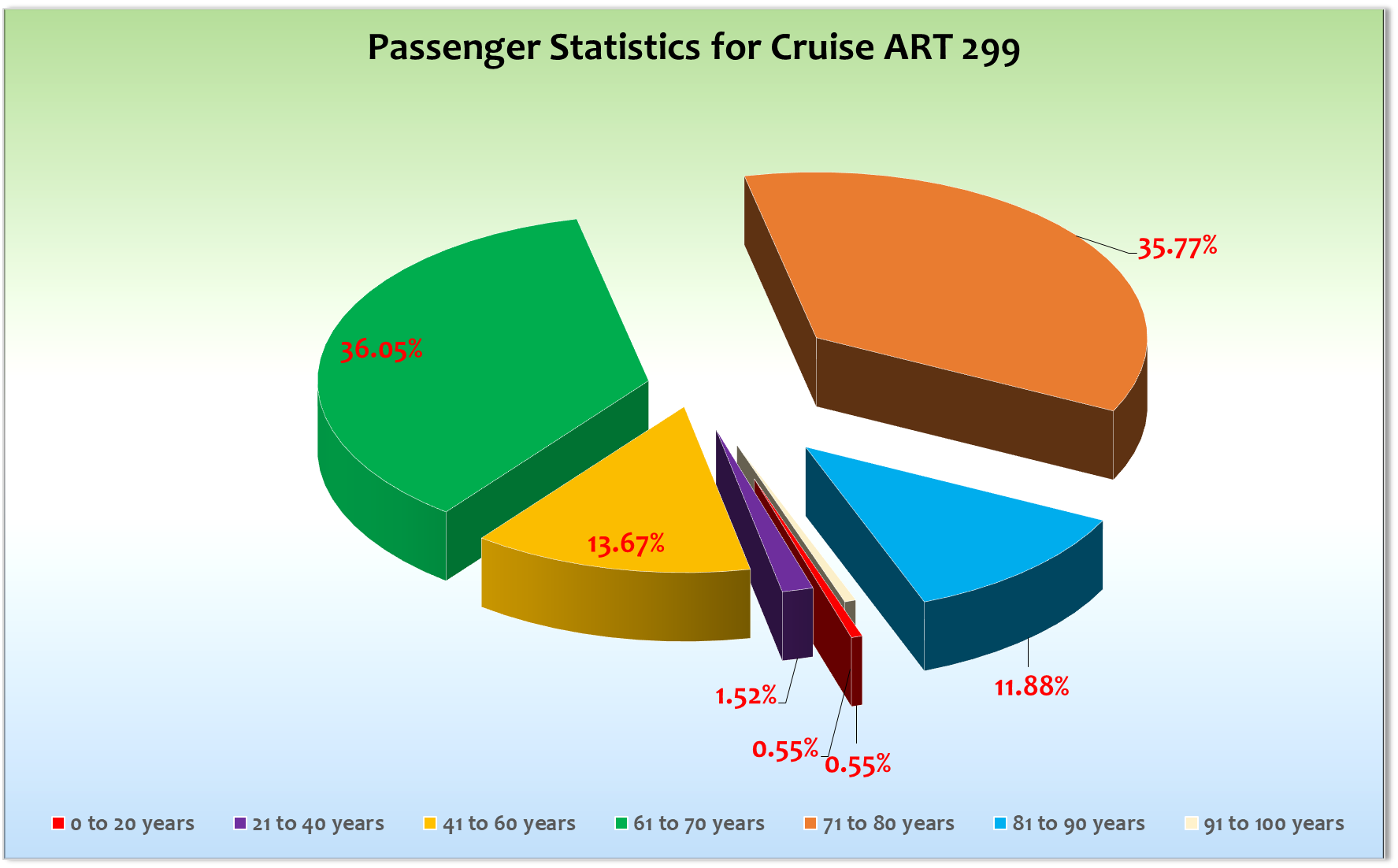
**Schiffsarzt**  Dr. Thomas Spormann

**Staffliste**



**Passagiere**



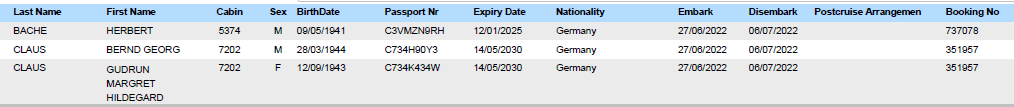


**Außerplanmäßige Ausschiffungen (Gäste)**

30.06. Stockholm

Frau Ute Hecker, Kabine 4222, BN 339765 (von der ART 298) wurde am 29.06. freigetestet und stieg am 30.06. in Stockholm aus

**06.07. Tallinn**

****

**Riga: 7.7.** Herr Erhardt BN 214200 medizinische Ausschiffung.

**Riga 8.7.** Frau Erhardt BN 214200 Reiseabbruch

**Außerplanmäßige Einschiffungen (Gäste)**

**Kiel**

Es gab ein langes Hin und Her, wer am Eingang des Terminals stehen soll. Das Terminal verneinte zunächst, dass dies Aufgabe des Terminals sei und forderte, dass diese Aufgabe vom Schiff erledigt werden soll.

16 Personen reisten in Kiel ohne Antigen-Test an. Darunter waren auch Frau Ute Stumpenhausen und Herr Jürgen Dieter Johannsen Kab. 6633 BN335771. Sie meldeten sich nicht wie abgesprochen an der Gangway, um dann ins Hospital für die Testung zu gehen. Am 28.6. sprach ich die Dame darauf an und sie erwiderte, dass sie gehofft hatte, dass die Sache vergessen würde. Ich brachte die Dame mit einem Mund- Nasenschutz zu ihrer Kabine. Eine Krankenschwester führte dort bei beiden den Test durch. Beide negativ.

Alle anderen 14 Gäste meldeten sich beim Betreten des Schiffes an der Gangway und wurden direkt zum Hospital gebracht. Alle negativ.

3 Personen reisten ohne QR Code an. Sie fuhren zur Apotheke und holten sich dort den Nachweis.

Frau Loof Kabine #6363 BN381796 ließ sich noch kurz vor Abfahrt boostern. Sie war wohl einmal erkrankt und hatte sich danach 2 x impfen lassen. Wir waren uns nicht sicher, ob in diesem Fall die zweite Impfung schon als Booster gilt.

Während der Einschiffung kam es zu einem Stromausfall. Die Check-in Computer konnten etwa 30 Minuten lang nicht genutzt werden. Ca. 50 Gäste warteten auf den Neustart der Systeme und hatten Verständnis.

Bei Abfahrt in Kiel fehlten leider2 Koffer. Frau Jantke BN376997 Kab. 7201 und Frau Wittkamp Kab. 6370 BN338288 warteten leider vergeblich auf ihre Koffer. Trotz intensivster Suche an Bord konnten die Gepäckstücke nicht gefunden werden. Auch das Busunternehmen (Columbus / Hunau Reisen) und das Kreuzfahrtterminal Kiel suchten vergebens. Wäscheservice eingerichte. Notpaket mit Zahnbürste ect. an Frau Jantke ausgegeben. Medizin für Frau Wittkamp über das Hospital besorgt. Beie Damen untröstlich. Erneute Gespräche während der Reise und gemeinsames Gespräch am 6.7. Auch bei Ankunft in Kiel waren die Koffer nicht aufgetaucht.

Manche unserer Gäste, die mit dem Bus anreisten, waren verwundert, warum diesmal nicht Rheinland Touristik die Fahrten durchführte. Die Busse wurden wohl von „Universe“ gestellt. Sie waren nicht beschildert. Auch wir hatten in Kiel Probleme zu erkennen, welcher Bus für uns bestimmt ist.Ein Gast soll den Bus sogar in Düsseldorf verpasst haben und mit dem Taxi dann nach Dortmund gefahren sein, um dort einzusteigen.

**Stockholm**

Schöne Einfahrt mit Zimtschnecken am Pool. Liegeplatz am Stadtsgarden, am ersten Tag teils Regen, am zweiten Tag sonnig. Schöne Ausfahrt mit Drehung im Hafenbecken vor der Stadt. 19 Gäste waren nicht an Land.

**Örnsköldsvik**

Um 08.00 Uhr begannen wir die Tenderoperation. Tenderweg 3 Minuten. An Land nur Platz für ein Tenderboot. Alles klappte beim Tendern reibungslos. Die Ausflüge standen laut vielen Gästen preislich in keinem Verhältnis zu den gebotenen Leistungen. Guides teils sehr schwach, Durchführung sehr chaotisch (Seilbahnfahrt). 80 Gäste waren nicht an Land. 25 Grad.

**Kemi**

Pünktliche Ankunft im Hafen und schnelle Freigabe. Laufen war im Hafengelände verboten. 2 lokale Shuttle verkehrten ab 08.30 Uhr zwischen dem Schiff und 3 Punkten in der Stadt. Abfahrten alle 30 Minuten. Taxen durften zwar laut Chiefpurser vorfahren, es war jedoch nicht ein einziges Taxi da. 62 Gäste blieben an Bord.

Angenehme 20 Grad.

Den Gästen der Ganztagestour zum Polarkreis sollte man ein Angebot machen, auf eigenen Wunsch eine Lunchbox zu bestellen. Das Sandwich und der Snack unterwegs war manchen zu wenig, andere waren damit zufrieden.

**Rauma**

Puenktliche Ankunft und Freigabe durch die Behoeden. Laufen ist im Hafen untersagt. Es verkehrten 2 lokale Shuttle Busse zur Heilig Kreuz Kirche. Abfahrten alle 15 Minuten (15 Min. pro Weg) zu den Stosszeiten von Ankunft bis 15.00 Uhr. Danach halbstündlich. Das Örtchen wusste mit seinen Holzhäusern und Cafes zu punkten. Manche Busfahrer und Guides waren schlecht organisiert und schlecht vorbereitet. 60 Gäste waren nicht an Land. 25 Grad.

**Turku**

Laufen war im Hafen verboten. Nach langem hin- und her bot uns die Stadt 3 Shuttlebusse an. Diese verkehrten regelmäßig zwischen dem Schiff, der Burg und dem Zentrum. 62 Gäste waren nicht an Land. Sonnige 28 Grad.

**Helsinki**

West Harbour LHC Quay, Laufen war im Hafengebiet erlaubt. Wir boten den Gästen wegen der langen Liegezeit und der Entfernung bis zur Stadt einen kostenpflichtigen Shuttle-Service an (7,5 €). Dieser wurde allerdings recht mäßig genutzt. 48 Gäste waren nicht an Land. Windige 22 Grad.

**Tallinn**

Pünktliche Ankunft. Regenschauer mittags. Shuttlebus mit 2 Stops für 7,5 € angeboten. Weg von der Gangway zu den Bussen ca. 400 m. 22 Grad, 65 Gäste blieben an Bord.

**Riga**

Sehr guter Liegeplatz direkt vor der Brücke. 10 – 20 Minuten Fußweg in die Stadt. Sehr schöner Aufenthalt. 62 Gäste blieben an Bord. Die Liegezeit über Nacht wurde von fast keinem Gast für einen abendlichen Spaziergang oder gar für ein Nachtspaziergang genutzt. 20 – 25 Grad.

**Gdansk**

Sehr schöne, aber enge Einfahrt. § Schlepper angefragt. Bei starkem Wind droht eine Hafenabsage. Wir hatten Glück und die Gäste genossen den Aufenthalt. Shuttlebus für 7,5 € ins 10 km entfernte Zentrum angeboten. 97 Gäste blieben an Bord. 20 Grad.

**Sassnitz**

Absage des Hafens um 09.10 am 10.7. mitgeteilt. Ungünstige Witterungsbedingungen lassen ein Anlegen an der kleinen Pier nicht zu.

**Kiel**

Pünktlich festgemacht. Ausschiffung ab 08.00 Uhr. Alles gut gelaufen.

**Kommentar zur Route**

Eine sehr schöne Route. Die Stops in Örnskjöldsvik, Kemi und Rauma hinterließen bei vielen Gästen wegen schlechter Ausflugstouren, Busse und Stadtführer einen negativen Beigeschmack. Gut, dass diese Häfen am Anfang der Reise lagen. Der ausfall von Mukran wurde mit Verständnis aufgenommen. Hier sollte MS Artania in Zukunft nicht für die kurze Pier angemeldet werden.

**Behörden**

CABIN 4373 - OPPERMANN WERNER BN148535 wurde am 29.6. in Stockholm das Portmonee samt Ausweis gestohlen. Ersatz-Dokument am nächsten Tag bei der Botschaft erhalten.

**Hospital**

5374 Herr Bache BN 737078 verstarb während eines Ausflugs in Tallinn. Frau Bache blieb an Bord.

7202 Ehepaar Claus BN351957 Ausschiffung wegen Oberschenkelhalsbruch von Frau Claus in Tallinn

5503 Herr Erhardt BN 214200 Ausschiffung am 7.7. mit akuter Atemnot und Reiseabbruch.

Frau Gladitz 4494 BN 845992 stürzte bei der Ausschiffung in Kiel auf der Rolltreppe und brach sich einen Arm.

**Hoteldepartment**

Für die Betten, die zusammenstellbar sind, wären Klemmen, die die Betten auch wirklich zusammenhalten sehr nützlich.

Sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team rund um Hoteldirektor Remo Jahnkow. Das Essen und die Freundlichkeit der Besatzung wurden immer wieder lobend erwähnt.

Tolle Spezials, wie z.B. auch den baltischen Tasting-Table neben den Klassikern wie „Wiener Kaffeehaus, Frühschoppen … usw.“ hinterließen einen hervorragenden Eindruck bei den Gästen. Auch der Steakabend in der Bodega Bar erfreute sich sehr großen Zuspruchs.

**Technik**

Auf dem offenen Deck 9 gibt es regelmäßig Geruchsbelästigung im Bereich rund um den SPA. Es riecht nach Fäkalien. Staff Kapitän informiert.

Es fehlen Ersatz-TV-Geräte.

Es gibt regelmäßig Hinweise von Gästen darauf, dass der Boden des Lido Deck (Deck 8) sehr hellhörig ist, so dass sich die darunter auf Deck 7 befindlichen Gäste in den Superior Kabinen belästigt fühlen. Geräusche entstehen beim Auf- und Abbau der Tische, beim Rücken der Stühle durch Gäste und selbst durchs gehen (lt Aussage von Herrn Küther BN 337840 Kab. 7459).

Die Gäste der 8325 Leib BN 343258 fühlen sich durch die hellhörige Decke über ihrer Kabine gestört. Dies besonders, wenn morgens die Liegen aufgebaut werden. Nach Rücksprache mit den Gästen geschieht dies inzwischen nicht mehr vor 08.00 Uhr.

**Beschwerden**

Gäste der 8325 Leib BN 343258 empfanden die gebuchte Kabine als das Schlimmste, das sie je bezogen haben.

Die Gäste der 5612 Hultzsch BN139749 bemängelten an der Rezeption, dass sie ihre Anmeldung für den Steakabend in der Bodega Bar nicht auf einen anderen Tag tauschen konnten. Alle Termine waren schon mit Wartelisten bestückt.

Herr Küther BN 337840 Kab 7459 beschwerte sich über den Umgangston der Servicekräfte in den Resaturants (Ansprache mancher Gäste mit „Oma, Mama, Papa“, niveaulose Geburtstagsständchen, unangemessene Scherze), die Ausflugsabwicklung (die ersten bekommen immer die besten Gäste, Drängler werden belohnt, Mitreisende sind niveauloser als auf andernen Schiffen), die Inkompetenz der VIP Betreuerin, das Bordportal, Geräusche vom Kopernikus Deck und den Ausflug „Bus und Boot“ in Turku. Auch die abgewohnten Teppiche und die Matratze und Kissen waren nicht zu seiner Zufriedenheit. Gespräch am 8.6.

**Covid:**

In der Sendung auf ein Wort und bei den Durchsagen wurde immer wieder an das Verantwortungsbewußtsein der Gäste appeliert, die Maske da zu tragen, wo es enge Menschenansammlungen gibt. Auch in den Ausflugsbussen und Tenderbooten haben wir die Gäste immer gebeten, den Mund- Nasenschutz zu tragen. 95 % der Gäste kamen diesen Bitten nach. Bei zunehmender Anzahl der isolierten Personen kam es mitunter zu Vertögerungen beim Frühstück.

Der erste Fall trat am 2.7. auf. Schon bei den ersten Fällen vermuteten die betroffenen Passagiere, dass sie sich vermutlich auf der Fahrt zum Schiff, als sie in überfüllten Zügen das 9,- € genutzt hatten, angesteckt hatten.

Die Speisen wurden den isolierten Gästen auf Tellern serviert. Frühstück, Mittag, Kaffee / Kuchen, Abendessen und Getränke wurden angeboten.

Allen zu isolierenden Gästen, die keine Balkonkabine hatten, boten wir eine solche als Isolationskabine an.

Ebenso boten wir den Gästen, die keine der Corona Schutzverordnung entsprechende Abreisemöglichkeit ab Kiel hatten an, zu sehr guten Konditionan auch die nächste Reise an Bord zu bleiben. Die Gäste Grolwer / Grampke BN 352605 nahmen das Angebot an.

Regelmäßige Anrufe und Fragen nach dem Befinden wurden durchgeführt. Dennoch gab es vereinzelt immer wieder Anrufe an der Rezeption, dass man sich nicht um die Gäste kümmere.

Frau Flohr 7345 BN839158 beispielsweise monierte, dass sie für jede Rolle Toilettenpapier, die Sie benötige, bei der Rezeption anrufen müsse. Sie verlangte eine Liste, auf der man ankreuzen könne, was man benötige. Auf meine Nachfrage, was ihr denn fehle antwortete Frau Flohr: nichts.

Wir hatten in den letzten Tagen der Reise extra eine Kollegin allein für den Telefondienst mit den isolierten Gästen abgestellt, die sich um die Abreisemodalitäten kümmerte.

Auch ich habe regelmäßig mit den Gästen gesprochen.

Die Gäste Jeschag der 5360 BN 477990 fühlten sich dennoch in ihrer Balkon-Isolationskabine „eingesperrt“. Sie verlangten, dass sie auch an Land gehen dürfen. Ich erklärte ihnen mehrmals das Hygienekonzept, an das wir uns zu halten haben.

Auch Frau Sczesniok 7347 BN839913 monierte bei einem Anruf an der Rezeption, dass sich niemand um sie kümmern würde. Dabei gehen wir bei ihr sogar so weit, Wünsche, wie nach einem Hula Hoop Ring (am 8.7. gewünscht) umgehend zu erfüllen. Auch Wünsche der Gäste nach Büchern und Spielen wurden erfüllt.

Die Ausschiffung der Gäste in Kiel verlief wie am Schnürchen.

Top organisiert und entsprechend der Infektionsschutzverordnung.

**Fahrräder / E-Bikes**

Schade, dass es nur noch 4 Leih-Fahrräder an Bord sind. Die Anzahl wurde zu Gunsten der E-Bikes stark reduziert. Das ist für unsere Gästeanzahl viel zu wenig.

Es wurden regelmäßig e-Bike Touren angeboten. Die Teilnehmerzahlen waren sehr niedrig. Für Mukran wurden 9 Buchungen entgegen genommen. Die Tour fiel allerdings wie der Hafen aus.

**Sonstiges**

Krankheitsbedingt und wegen Urlaub hatten wir auf dieser Reise keine Kreuzfahrtberatung.

Die Ausflugsvorträge wurden von Karin aus dem Homeoffice ans Schiff geschickt.

Mit den Gästen aus der 8339 Sabel und König BN238953 wurde ein Gespräch über den Kapitänstisch geführt. Wir baten die Damen um Verständnis dafür, dass wir keinen Kapitänstisch durchführen werden. Am nächsten Tag war Frau Sabel positiv.

Besichtigung der Kabinen (unterschiedlichste Kategorien) wurde am 10.7. den Gästen angeboten.

**Fazit**

Eine sehr schöne Reise. Sicherlich wäre St. Petersburg in „normalen Zeiten“ ein weiteres Highlight.

Alle Abteilungen und Mitarbeiter taten alles, um den Gästen eine schöne Reise zu bereiten.

**Entertainmentbericht ART 299**

**Showensemble:**

Das Showensemble spielte **7 Shows** während der **15 Tage** Reise:

Cabarieté, Abba, Bilder einer Ausstellung, Elements, Celebration, Webber, Queen

Außerdem die Soloprogramme von Michael Anzalone und Matthias Graf.

Zusätzlich wurden der Blues Brothers Spot und ein spontaner Flower Power Spot aufgeführt.

Die Shows waren komplett voll, teilweise mit Standing Ovations!

**Gastkünstler:**

**Die Artania Band** besteht aus Mitgliedern der ehemaligen Show Band. Sie sind sehr erfahren und super aufeinander abgestimmt. Die musikalische Qualität ist sehr hoch. Gleb ist ein sehr guter Bandleader, der auch als klassischer Pianist eingesetzt werden kann.

Auf dieser Reise hat die Band die Cabarieté Show, Michael Anzalone (Solo in Casa) sowie die Shows der Geigerin Natalia Demina begleitet.

Die Band kann an ihren Moderationen arbeiten, zum Beispiel zum Tanzen auffordern, oder ansagen, welcher Tanz als nächstes gespielt wird.

**Die Olena Band** ist eine gut aufeinander abgespielte Band, die es versteht, mit wenigen Schritten ihr Publikum für die gespielte Musik zu begeistern. Sie singen ständig wechselnde Musikrichtungen und haben ein umfangreiches Repertoire.

**Bordpfarrer Waldemar Hadulla** ist ein angenehmer, freundlicher Mensch, der auf die Gäste zugeht und das Gespräch sucht. Seine Gottesdienste und Andachten waren gut besucht und es kam viel positives Feedback. Er hat schöne Orgelplaybacks für die Gemeindelieder.

Auch die Hinterbliebene eines Todesfalls an Bord wurde von Waldemar angemessen betreut.

Außerdem hat er durch fast tägliche Ausflugsbegleitungen das Phoenix-Team sehr unterstützt.

**Mihaly Barabasz** ist ein guter Pianist. Eine gute Kombination und vielseitig einsetzbar. Mit den Halbplaybacks und seinem Klavierspiel, sowie seiner charismatischen Stimme erzeugt er eine swingige Atmosphäre in Harrys Bar. Die Abende in der Harrys sind immer gut besucht. Speziell im Swing und Jazz fühlt sich Mihaly zuhause, die Klassik ist nicht unbedingt sein Metier. Mihaly hat in dieser Reise zusätzlich den Jazz-Würstl-Frühschoppen sowie den VIP-Cocktail musikalisch untermalt.

**Marcus Geuss** ist ein Bauchredner/Zauberkünstler, der es versteht, mit seiner sympathischen und witzigen Art das Publikum zu begeistern. Seine Hundepuppe Oscar kommt bei den Gästen so gut an, dass Marcus bei jedem Gang durchs Schiff auf ihn angesprochen wird. Beide Shows waren durch sehr ausgelassene und gute Stimmung geprägt, bei der zweiten Show gab es sogar Standing Ovations.

Darüber hinaus ist Marcus außergewöhnlich engagiert, was Teamarbeit und Unterstützung der Abteilungen angeht. Er hat mich bei meinen Moderationen vertreten, als ich die ersten zwei Tage der Reise fehlte, mit mir die Crew Show moderiert und mit Zaubertricks in den Bars sowohl die Gäste, als auch die Crew zum Staunen gebracht.

Außerdem hat er durch fast tägliche Ausflugsbegleitungen das Phoenix-Team sehr unterstützt.

**Natalia Demina** ist eine freundliche, disziplinierte und umgängliche Person. Auf der Violine ist sie gut, auf jeden Fall viel besser geworden als 2018, als ich sie das letzte Mal gesehen habe. Zu Beginn dieser Reise wurde sie positiv auf Corona getestet, sodass sie die ersten sechs Tage in Isolation verbringen musste. Danach hat sie sich jedoch proaktiv mit der Band zum Üben getroffen und ihre Shows, die sie eigens für diese Band arrangiert hat, einstudiert.

Ihre Moderationen sind leider sehr leise, unsicher und nicht besonders spannend, dennoch ist ihr Spiel bei den Gästen erstaunlich gut angekommen, mit Bravo Rufen und Zugabewünschen.

Sie zieht nicht viele Gäste in die Lounge, weswegen wir am zweiten Abend ein Parallelprogramm in der Casa angeboten haben, aber es muss natürlich auch erwähnt werden, dass dieser Abend eine Overnight in Riga war.

**Jörg Hertel** ist ein sehr engagierter Lektor.

Seine Vorträge werden mit Witz und Fachwissen vorgetragen, sodass er sehr schnell Stammpublikum aufgebaut hat.

Außerdem hat er durch fast tägliche Ausflugsbegleitungen das Phoenix-Team sehr unterstützt.

**Frühschoppen:**

* Hanseaten-Frühschoppen
* Stadl-Frühschoppen + Catherin & Matthias Special

**Sonstige Veranstaltungen:**

1x Tanz an Deck mit DJ Wanda, 1x White Nights Party mit DJ und SE Spot, 1x Flower Power Party mit DJ und SE Spot. Die Parties waren sehr gut besucht und es herrschte eine tolle Stimmung bei den Gästen. Es wurde viel und lange getanzt.

Solo Michael Anzalone in Casablanca Bar mit super Erfolg!

Solo Matthias Graf in Casablanca Bar mit super Erfolg!

Crew Show mit toller Stimmung

**Fazit:**

Das Showensemble ist auf dieser Reise sehr gut angekommen, die Shows waren voll und mit viel Applaus bedacht.. Wenn das Ensemble nun noch ein bisschen mehr das Publikum zum Mitmachen auffordern würde, würden die Gäste wahrscheinlich öfter Standing Ovations geben. Bei den Parties gelingt es ihnen bereits!

Marcus Geuss war ein Highlight der Gastkünstler, Natalia Demina hat ihr Publikum auch zufriedengestellt. Mit der Crew Show haben wir den Gästen dann noch einen wunderbaren Abschluss der Reise beschert.

Auch Lektorate und Andachten kamen sehr gut an. Leider hatten wir keinen Tageskünstler an Bord, aber dank weniger Seetage war trotzdem mehr als genug Programm geboten.

Matthias Graf  
Entertainment Manager / MS Artania

**Jörn Hofer**

Kreuzfahrtdirektor

12.07.2022

Cc: Andreas Vespermann (aves@seachefs.com); art@phoenixreisen.com; Joerg Dunkel (info@joergdunkel.de); B.Drechsel@phoenixreisen.com; chris.schaedel@gmx.de; Claudia Kempkes (claudia.kempkes@schultecruise.com); DER Reiseleitung (rl@dts-kreuzfahrt.com); Franz Alois (drafranz@hotmail.com); G.Zisopoulos@phoenixreisen.com; joern-hofer1@freenet. de (joern-hofer1@freenet.de); Jose Guaithero (jose.sguaithero@schultecruise.com); k.gruschka@hotmail.de; mbzdega@web. de (mbzdega@web.de); M.Schulze@PhoenixReisen.com; Sinah Lucius (CSDE-SMC) <sinah.lucius@schultecruise.com>; N.Jepsen@PhoenixReisen.com; ARTANIA - Hotel Manager - Thomas Appenzeller <Hotel.Manager@MS-Artania.com>; ARTANIA - Master - Odd Jarle Flateboe <Master@MS-Artania.com>; ARTANIA - Cruise Director - Klaus Stephan Gruschka <Cruise.Director@MS-Artania.com>; CD? (upontheship@aol.com); Frank Oertel (frank.oertel@schultecruise.com); fleet@phoenixreisen.com; Martin Oberfell (martin.oberfell@schultecruise.com); Richard Bos (richard.bos@schultecruise.com); Martin Springer (martin.springer@schultecruise.com); Moritz Stedtfeld (moritzstedtfeld@yahoo.de); DER Künstler (show@dts-kreuzfahrt.com)